

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 16

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

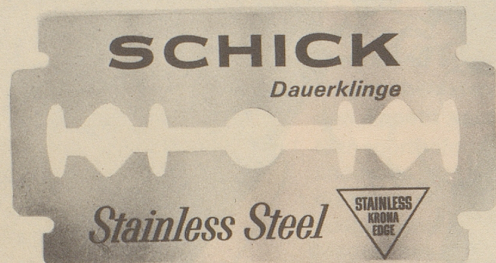
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diese 15 Schweizer-Coiffeure wurden alle mit dieser einen Klinge rasiert



Moderner, schärfer, rascher als alles, was es bisher gab.

HOTEL RESTAURANT ST. PETER
ZÜRICH BEIM PARADEPLATZ

70 Betten — Exquisites Essen
Mittelpreise

WALTER UND SUSY RÜGNER

Verlangen Sie die hübsche
Geschenkkarte
vom Nebelspalter-Verlag
Rorschach

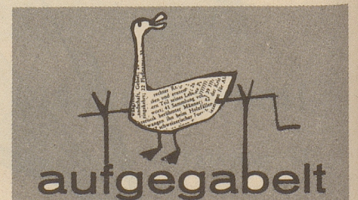
Um Ditsch fi Mainig



Wenn schu richtigi Khööniga zschwizzarische Landasmuseum göönd goo aaluaga, so khasch du au goo, hanni miar tenkht und bin au gganga. Gnau wia dar Khöönig vu Schweeda bini vor da kheltisch Goldschmuckh häära gschtanda, wo im Urnarland hinna zuafällig usam Boodan ussa ggraaba worden isch. Aifach varruckht! Goldani Halsring und goldani Armraifa vunara Schöönhait, daß doo sctoosch und khai Töön mee häsch. Gäär nitta zum Draatenkha, mit was für primitiiva Wärlchzüüg dia kheltische Goldschmiid hend schaffa müassa. Khai Gaasflamma und khai Suurschtoff-Fläscha zum Lööta, khai Toppalschlichtfiila, khai Poliarmaschinna, khai elektrische Boormaschinna - darfür abar Handaarbat. Nääbat miar, also im Landasmuseum dunna, voram Khel-taschmuckh, sind zwai Fraua gschtanda. Bessar gsaid, zwai Daama. Pfoorneemi hettisch uff zwenzig Meetar khöönna gsähha. Dia baida sind au ganz begaischtarat gsii vu demm Goldschmuckh, vor allem dia ainti hätt an Uukhaneera gmacht, wia schön dia Aarmraifa sejandi. I hann sii denn abitz gnauar aagluagat. Dia Daama, nitt dar Goldschmuckh. Dia mit am gschwindara Muul hätt a Halskhetti aakhaa. Öppan a sibbafahhi. Uss gfärbtam Glaas, gold- und silbarbronziant, dar Khitsch hätt in allna Farba glüecht. Dia andar

Daama hätt a Päralkhetti um da Gurgal umma gwickhlat khaa, jee-di Pärla aswia Haasalußgröößi und vu ainzalna Pärla isch Pfischessenz am Applettara gsii ... A Wiili hanni denna baida zuagloosat, abar denn hätt mii aifach vartätscht. «Joo, miini Daama», hanni gsaid, «söttiga Schmuckh khamma halt nitt zPforzhaim dussa khaufa.» Dua hend mii dia baida Daama - dAugabraua bis an da Hoor-aasatz uffazooga - vu ooba bis unnan aagluagat, hend mitanand rächtsumkheert gmacht und sind apzittarat.

Miar ischas immar abitz schlaiahaft, wian a Frau «Schmuckh» trääga khann, woma im Ramsch-laada pfundwiis für a paar Frankha khaufa khann. Denn schu liabar a guati handgmacht Khupfarkhetti, wo nüüt andersch voorschtella will, als ebban a Khupfarkhetti. Ubarhaupt: Wenn schu Schmuckh, denn nu a guati, schööni, soliidi Handarat.



Es mag uns zum Guten gedeihen, wenn wir uns nicht jederzeit ganz ernst und vollends nicht ganz wichtig nehmen müssen. Das Grim-mige wartet ohnehin. Vielleicht bestehen wir es besser, wenn wir auf die schmalen Sonnenstreifen achten, die auch das schwärzeste Gewölk zuweilen wie in fröhlichem Uebermut durchstoßen...

Ein Reis vom Narrenbaum

Die führenden Ferienorte an der

RIGI

Sonnenseite:

Weggis

Vitznau

Gersau

Orts- und Hotel-Prospekte durch die Verkehrsbureaux